

Goldener Saisonabschluss für Mareike Ressing

Leichtathletik. Siege bei der Straßen-DM und beim Senioren-Länderkampf in Belgien

Mareike Ressing braucht mehr Staufläche. Die Medaillensammlung der Leichtathletin des LC Adler wächst rasant weiter. Nach dem Erfolg bei den Senioren-Weltmeisterschaften im französischen Lyon mit Gold über 5000 und Silber über 10.000 Meter stellte sich die Bottroperin auch der Herausforderung bei den Deutschen Straßen-Meisterschaften über 10.000 Meter in Bad Liebenzell und dem Senioren-Challenge-Länderkampf in Saint-Mard/Belgien. Beide Male gab es Gold.

Fußproblem – kein Problem

Selbst die Probleme am Fuß konnten sie nicht stoppen: Bei den Deutschen Straßen-Meisterschaften in Bad Liebenzell sicherte sich Mareike Ressing mit leicht angezogener Handbremse den DM-Titel in der Altersklasse W45 in 37:18 Minuten. Die Schmerzen zwangen sie, die erste Hälfte nur verhalten anzugehen. Zum Schluss konnte sie aber das Tempo deutlich anziehen, um schließlich mit einer Minute Vor-



Mareike Ressing (2. v.r.) beim Ländervergleichskampf in Belgien. Mit der deutschen Senioren-Nationalmannschaft holte sie den Gesamtsieg.

FOTO: LCA

sprung vor der Zweitplatzierten die Ziellinie zu überqueren.

Damit sollte die Freiluftsaison aber noch nicht zu Ende sein. Nur wenige Tage später trat Ressing zum Senioren-Challenge-Länderkampf im belgischen Saint-Mard an. Ein Teamkampf ist immer etwas Beson-

deres für die Läufer, die sich sonst eher als klassische Einzelkämpfer sehen. „Alle Mittelstreckler sitzen zusammen und wir sehen uns dann die Sprinter und technischen Disziplinen an, feuern unsere Teamgefährten an. Ich genieße es total, mal eine Mannschaft zu haben und den

anderen geht es genauso“, sagt Mareike Ressing rückblickend auf den Teamwettkampf mit der deutschen Mannschaft. Schließlich musste sie für das Füllen des deutschen Punktekontos sorgen. Ihre Rennstrategie: „Gewinnen, wenn möglich auch mit einer schnellen Zeit. Es ist ja schließlich das letzte Rennen der Sommersaison“.

Sieben Sekunden schneller

Über 3000 Meter kam die Bottroperin bei warmen Regen gleich vom Start an gut weg. Bis 800 Meter lief sie im Windschatten der Belgierin Nathalie Loubele, die sie aber schließlich überholte, um anschließend das Rennen mit einer Zeit von 10:07,68 Minuten für sich zu entscheiden. Die Belgierin kam gut sieben Sekunden hinter Mareike Ressing ins Ziel. In der Gesamtwertung der W40 teilten sich schließlich die Deutschen und die Franzosen den ersten Platz. Die Gesamt-Challenge gewann Deutschland vor Frankreich und Belgien.